



BCL

Sept./Okt. 2017

INFO

Offizielle Mitteilungen für die Mitglieder des Bootsclub Limburg e. V.

Herausgeber: BOOTSCLUB LIMBURG e. V. · Kreuzweg 9 · 65606 Villmar · Telefon: 06482.941312 · Redaktion Telefon: 02661.40028 · Internet: www.bcl-lahn.de

B-Plan des BCL ist genehmigt!

Die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan „Sportboothafen Dehrn“ wurden in letzter Instanz vom Regierungspräsidium in Gießen genehmigt.

Nach jahrelanger Ungewissheit hat der BCL nun endlich seine Existenzberechtigung in der Gemarkung Runkel-Dehrn mit Brief und Siegel erhalten.

Der Satzungsbeschluss wurde gemäß § 10 Abs. 3 Halbsatz 2 BauGB ortsüblich im Weilburger Tageblatt und in der Nassauischen Neuen Presse der Öffentlichkeit bekannt gemacht und ist damit in Kraft getreten.

Für den BCL ein Grund zum Feiern, auch wenn das Verfahren dem Verein viel Geld gekostet hat.

Clubhausdienst zum X-ten mal: Mitglieder haben die Wahl.

Missverständnisse und oft mangelndes Interesse am Clubhausdienst, beflügeln endlose Diskussionen so lange es den Verein gibt.

Bisher war es so, dass jedes Vereinsmitglied, das einen Schlüssel besitzt, verpflichtet ist, eine Woche im Jahr das Clubhaus und das Drumherum zu reinigen und zu pflegen.

Zählt man die Vereinsmitglieder mit Schlüssel zusammen, können nicht alle Wochen von April bis Oktober bedient werden - selbst dann nicht, wenn die bisher freigestellten Mitglieder über 70 Jahre jetzt dazugezählt werden.

Schaut man auf die Liste an der Pinnwand, stehen noch einige Wochen offen. Einige der aktiven, zum Clubhausdienst verpflichteten Mitglieder haben sich noch nicht einmal zum Clubhausdienst eingetragen und riskieren damit ein Bußgeld von 50 Euro.

Dabei sollte es im Interesse jeden Mitgliedes sein, dass „sein Clubhaus“ sauber und gepflegt ist. Deshalb hat der Vorstand bei seiner letzten Sitzung Lösungen überlegt, die bei

der Mitgliederversammlung im März zur Abstimmung stehen:

Lösung 1:
Alle aktiven Mitglieder mit Clubhaus Schlüssel übernehmen an mind. **zwei Wochen** im Jahr den Clubhausdienst.

Lösung 2:
Alle aktiven Mitglieder, **auch die, die keinen Clubhaus Schlüssel besitzen**, sind in Zukunft verpflichtet, eine Woche Clubhausdienst zu leisten.

Lösung 3:
Es wird ein(e) Raumpfleger/in auf Basis geringfügig Beschäftigter angestellt, der oder die den Clubhausdienst für alle Wochen des Jahres erledigt. Weil damit der Clubhausdienst für alle aktiven Mitglieder in Zukunft entfällt, werden **die Kosten für die Raumpfleger / in auf alle aktiven Mitglieder umgelegt** und der Mitglieds-Jahresbeitrag entsprechend, von jetzt 150, Euro auf 200,- Euro angepasst.

Bis zur Abstimmung bleibt noch Zeit. Vielleicht gibt es noch andere Lösungen? Anregungen und bessere Vorschläge sind beim Vorstand immer willkommen.

Auf zwei Worte

„Alte Säcke“

„Die alten Säcke im Vorstand des BCL müssen durch neue Leute ersetzt werden!“ (Unter „Alte Säcke“ versteht man wohl landläufig Menschen über 60 oder 70 ?)

Diese Meinung wurde dem Vorstand diskret und rund um ein paar Ecken zugetragen. Der Altersdurchschnitt im Vorstand sei zu hoch, sagen Kritiker. Es sollen endlich Jüngere das Sagen haben, damit frischer Wind durch den BCL weht und die Interessen unserer jugendlichen Mitglieder mehr Beachtung finden.

Das sieht der jetzige Vorstand genauso. Im März sind Wahlen. Der komplette Vorstand muss nach drei Jahren Amtszeit neu gewählt werden. Bis dahin haben die jüngeren Mitglieder die Möglichkeit sich für ein Amt in Vorstand zu bewerben.

Jeder sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Arbeit des BCL-Vorstandes vergleichbar ist mit der Führung eines 100 Mitarbeiter zählenden Unternehmens. Vorstandsarbeit heißt Risiko und die Bereitschaft Verantwortung zum Wohle aller Vereinsmitglieder zu übernehmen.

Oftmals ist es für die Mitglieder nicht ersichtlich, was alles im Vorstand an Arbeiten anfällt, warum diese oder jene Entscheidung so und nicht anders getroffen wurde. Deshalb ist es so leicht, Kritik aus der Ferne zu üben.

Wir alle im Verein sollten froh sein, dass die vielfältigen Aufgaben auch von uns älteren getragen werden, ob aus dem Vorstand oder aus dem Kreis der Mitglieder.

Für Verbesserungsvorschläge haben die „Alten Säcke“ schon immer ein offenes Ohr gehabt. Doch bisher sind beim Vorstand nie welche angekommen.

Um den Fortbestand des über 40 Jahre bestehenden Vereines zu gewährleisten, müssen jetzt jüngere, motivierte „Nachrücker“ her. Es muss und wird weiter gehen, mit oder ohne Untersützung der „Alten Säcke“.

Die, die Kritik üben und sich einen verjüngten Vorstand wünschen, haben im März die Gelegenheit sich in die Vorstandsarbeit einzubringen. Also Bitte!

Wir versprechen, denjenigen, die ein Amt übernehmen, zu unterstützen, mit der Erfahrung aus einer jahrelangen und erfolgreichen Vereinsführung.

Eure
Carmen Linke
und Euer
Dieter Stauch

Nächste Vorstandssitzung:
10. November 2017, 19:30 Uhr
im Clubhaus des BCL.

Anregungen und Wünsche sind immer willkommen!



Deutsche Jugendmeisterschaft in Berlin

„Erbarme, zu spät, die Hesse, komme“..... mit diesem Schlachtruf führten sich die Piloten aus Kassel, Hanau, Wiesbaden, Kleinauheim, Darmstadt, Raunheim und Fulda bei der Deutschen Meisterschaft im Schlauchbootslalom in Berlin gut ein.

24 Fahrer hatten sich zuvor bei der Hessenmeisterschaft in Kassel und zusätzlich 6 Fahrer aus dem Nationalkader des DMYV für die Teilnahme qualifiziert. Berlin, mit der Regattastrecke in Schwanenwerder war für nahezu einhundert-siebzig junge Wassersportler Austragungsort der Deutschen Jugendmeisterschaft im Motorbootslalom. In acht Klassen traten die Sportlerinnen und Sportler aus 12 Landesverbänden des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV) an, um ihre Meister zu ermitteln. Die Deutsche Meisterschaft 2017 wurde auf zwei getrennten Bahnen ausgetragen. Die Zugänge zu den Starts erfolgten unabhängig voneinander, sodass man sich nicht in die Quere kam. Zwischen den Läufen mussten die Teilnehmer auch noch ihr Können im Bereich der „Seemannschaft“ mit der Fertigung von Knoten unter Beweis stellen. Diese Bewertung fließt ebenfalls mit in das

Gesamtergebnis ein. Oliver Rümenapp, der Landesjugendleiter des Hessischen Landesverbandes Motorboot-sport e. V. (HELM) und Mitglied im Präsidium des HELM, hatte seine Schützlinge entsprechend seiner Zielsetzung auf die Meisterschaft eingestellt und die Losung herausgegeben: „Wir wollen den Mannschaftspokal in diesem Jahr wieder nach Hessen holen“.

Kommunikation im Vorfeld der Meisterschaft, mit Eltern, Teilnehmern und Betreuern tat ihr Übriges. Am Samstag wurden in allen Klassen zwei Wertungsläufe gefahren. Sonntagvormittag musste dann der entscheidende 3. Lauf absolviert werden.

Es war zu beobachten, dass der Motorboot-sportjugend der Wettkampf zwar wichtig ist, doch Fairness, Kameradschaft und Miteinander zumindest ein ebenso hoher Stellenwert eingeräumt wird.

Winfried Röcker, Präsident des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV), bedankte sich vor der Siegerehrung bei den 157 Startern und Betreuern für den fairen und sportlichen Wettkampf und das vorbildliche Verhalten der Jugendlichen. Die HELM-Jugend hat sich mit vier Deutschen Meistern,



zwei Vizemeistern und einem dritten Platz sowie vielen guten Platzierungen sehr achtbar geschlagen und, wie bereits im vergangenen Jahr mit deutlichem Abstand den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister 2017“ errungen.

Die Monate lange Arbeit der Trainer an Rhein, Main und Fulda hatten sich gelohnt. Der Erfolg zeigt neben dem sportlichen Aspekt auch, dass sich die Jugendarbeit bei den Vereinen in Hessen und beim Verband auf dem richtigen Weg befindet, der kontinuierlich fortgesetzt werden muss. Ergebnisse und Platzierungen siehe im Internet: <http://helmev.de/deutsche-meisterschaft-2017/>

Bericht: Gisela Menges (HELM)
Fotos: privat

Ausblicke

14. Oktober 2017

Bayrischer Abend

Der BCL lädt ein zu Haxen, Weißwurst und bayrischem Bier mit viel guter Laune.

Willkommen zu einem gemütlichen Abend auf der Clubterrasse ab 19:00 Uhr.

15. Oktober 2017

Abfahrt

Gemeinsam wollen wir die Saison 2017 mit einer Fahrt im Korso nach Limburg und zurück beschließen.

Start ist um 14:00 Uhr. Nach der Rückkehr in Dehrn erwartet die Crews und Gäste Kaffee und selbst gebackener Kuchen.

21. Oktober 2017

Krantermin

Eine verregnete Saison mit Hochwassern und viel zu wenig Fahrvergnügen geht zu Ende. Die Boote kommen aus dem Wasser und werden auf dem neuen, amtlichen Winterlagerplatz des BCL geparkt.

Kranbeginn ist 9:00 Uhr an der Spundwand.

Bitte denke jeder daran, seinen Hafentrailer auf Fahrtüchtigkeit zu prüfen. Dazu treffen sich die Eigner tags zuvor am Freitag ab 14:00 Uhr.

Um beim Abspritzen der Unterwasserschiffe die Umwelt zu schonen, wird wieder die große Aufwängwanne aufgestellt. Dies kann bereits am Freitag geschehen, wenn noch genügend Zeit zum Aufbauen bleibt oder muss am Samstag vor Kranbeginn stattfinden.

Wenn am Samstag aufgebaut wird, dann sind fleißige Hände schon ab 8:00 Uhr erforderlich!

Die Nebenwasserstraßen im Fokus des DMYV

Der DMYV begrüßt, dass die Bundesministerien für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) das „Wassertourismuskonzept“ und das Konzept „Blaues Band“ hinsichtlich ihrer Zielsetzung und ihrer Auswirkungen auf den motorisierten Wassersport konkretisiert haben. Die Ausführungen der Ministerien geben zu der Hoffnung Anlass, dass mit den beiden Konzepten nicht das Ende der Befahrbarkeit der Nebenwasserstraßen eingeleitet werden soll.

Der DMYV befürwortet, dass das BMVI Abstand genommen hat von dessen ursprünglichen Plänen zur Entwidmung der ausschließlich freizeitgenutzten Wasserstraßen. Die ersten Überlegungen sahen eine Änderung der Anlage des Bundeswasserstraßengesetzes vor, mit denen den Wasserstraßen die bundesrechtliche Verkehrsfunktion entzogen und auf die Länder übertragen werden sollten. Konsequenz der neuen Entwicklungen ist, dass der Bund grundsätzlich weiter Eigentümer und Bewirtschafter sämtlicher Bundeswasserstraßen – Kern- und Nebenwasserstraßennetz – bleiben wird. Entsprechend werden „Wassertourismuskonzept“ und „Blaues Band“ auch

die Organisation, personelle Ausstattung und finanziellen Rahmenbedingungen der Bundeswasserstraßenverwaltung bestimmen. Dazu findet in der Bundeswasserstraßenverwaltung zurzeit eine Umorganisation statt.

Positiv zu bewertet ist auch, dass der Bund nun ebenso wie der DMYV die Überzeugung teilt, dass Renaturierung und ökologische Aufwertung von Gewässern sowie wassersportliche bzw. wassertouristische Aktivitäten keine Gegensätze, sondern miteinander vereinbare Ziele sind. Nach Aussage der Ministeriumsvertreter haben Natur- und Umweltschutz zukünftig grundsätzlich keinen Vorrang mehr.

In Gesprächen mit Mitgliedern des DMYV-Präsidiums haben die Ministeriumsvertreter die multifunktionalen Nutzungspotentiale der Nebenwasserstraßen anerkannt. Sie bestätigen, dass die Nebenwasserstraßen gesellschaftlich wichtige Funktionen für die Freizeit- und Tourismusnutzung haben sowie großes Potential für die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen besitzen. Eine Vorabpriorisierung der Nutzung für einzelne Nebengewässer soll es daher nicht geben!

Vielmehr sollen Grundlage für Gestaltung und Nutzung der Nebenwasserstraßen Entwicklungskonzepte sein, die im Dialog zwischen den Wasserstraßenverwaltungen, den Interessengruppen, weiteren Behörden verschiedener Verwaltungsebenen und den Bürgern vor Ort auf der Grundlage fachlicher Untersuchungen unter Einbeziehung wirtschaftlicher Aspekte getroffen werden sollen. Der DMYV begrüßt diesen neuen Anspruch von Verkehrs- und Umweltministerium, mehr Transparenz in die Entscheidungslage und Arbeit zu bringen.

Beispielhaft und richtungsweisend für den Umgang des Bundes mit den Nebengewässern wird die Entwicklung des Lahnkonzeptes sein. Der Dachverband des DMYV wird weiterhin aktiv an der Erstellung des Konzeptes mitwirken und sich für die weiterhin uneingeschränkte Befahrbarkeit dieser Wasserstraßen mit Sportbooten, Fahrgastschiffen und muskelbetriebenen Sportgeräten einsetzen. In diesem Rahmen nimmt der DMYV an den drei Auftakt-Workshops zum EU-Life-Projekt „LiLa-Living Lahn“ des Wasserstraßen- und Schifffahrtssamtes Koblenz teil, die im wöchentlichen Rhythmus ab dem 16.09.2017 bis zum 30.09.2017

in Gießen, Limburg und Bad Ems stattfinden werden.

Doch auch die Landesverbände und Vereine vor Ort sind gefordert, ihren Einfluss auf die Gestaltung der Entwicklungskonzepte geltend zu machen, regionale Argumente zu liefern und Lobbyarbeit zu betreiben. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an den DMYV, dieser leistet gerne Hilfestellung.

Der DMYV wird auch weiterhin den Anspruch auf die Nutzung der Nebenwasserstraßen für wassersportliche Aktivitäten im Interesse des Wassersports, der Landesverbände und den Mitgliedern sachlich und zielführend vertreten. Dementsprechend wird der DMYV die Abgeordneten des neuen Bundestages per Anschreiben über die Bedeutung der Nebenwasserstraßen für den motorisierten Wassersport informieren.

Lahnpokal

Noch ist Zeit Punkte für den Lahnpokal zu sammeln, die Auszeichnung für die Skipper, die in diesem Jahr fleißig die Lahn befahren haben. Abgabeschluss für den Fahrtennachweis ist Januar 2018.

Workshops zum LiLa-Projekt

Im September fanden an drei aufeinanderfolgenden Samstag Workshops des WSA zur Interessenerhebung aller Betroffenen statt. Ziel ist es bis 2025 ein Lahnkonzept zu entwickeln, das alle Interessen vereint.

Angefangen in Gießen, Limburg und zuletzt am 30. September in Bad Ems, hatte der BCL die Möglichkeit Vorschläge dem WSA zu unterbreiten. Dabei sollten so viele Vorschläge zur ökologischen Verbesserung der Lahn, wie nur möglich, gesammelt werden.

Unterstützt wurde der BCL durch den DMYV, HELM und PROLAHN. Erwähnenswert ist, dass der DMYV an jedem der drei Workshops mit wenigstens einem Präsidiumsmitglied präsent war.

Obwohl es unterschiedliche Interessen und Standpunkte gab, war die Kommunikation unter den Beteiligten stets fair und respektvoll.

Am Schluss des Workshops konnte jeder Teilnehmer fünf Punkte zu den zwölf vorgestellten Themen abgeben. Am meisten Punkte erhielt das Thema: „Investition in den Erhalt der Wasserstraße Lahn, um Planungssicherheit für Unternehmen, Vereine und Bürger zu gewährleisten“.

Die Ergebnisse aus den Workshops werden in den nun folgenden kleinen Arbeitsgruppen, die in Limburg zusammenkommen, konkretisiert.

Die nächste BCL-INFO erscheint im November / Dezember 2017.

Stromkosten

Die jährlichen Stromkosten des Vereins sind auf 2.200,- Euro gestiegen. Deshalb werden für die kommende Saison die Nebenkosten für Gäste von 1,00 auf 1,50 Euro erhöht.

Rasentraktor

Mit dem Totalschaden des alten Honda-Aufsitzmähers musste kurzfristig ein neuer Rasentraktor - in Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand - von einem Händler vor Ort angeschafft werden.

Der defekte Mäher wurde in Zahlung gegeben. Als Bonus des Händlers, wurde zusätzlich der defekte Freischneider repariert und die erste Inspektion ist frei.

Waschküche

Ab Saison 2018 stellt der BCL für seine Gäste eine Waschmaschine und einen Trockner bereit. Die Gebühren für deren Benutzung wurden vom Vorstand auf 5 Euro festgelegt.

Hochdruck

In der Vorstandssitzung im September wurde die Anschaffung eines Kränzle Hochdruckreiniger (150 bar, 660l/Std. 3,2 kw) beschlossen, damit am Krantag ein zuverlässiges Gerät zum Reinigen der Unterwasserschiffe zur Verfügung steht. Auch hier entschied man sich für den Kauf bei einem Händler vor Ort, weil der auch in Zukunft Wartung und mögliche Reparaturen übernimmt.

Arbeiten

Arbeitseinsätze sind angesetzt für den **28. Oktober und 4. November 2017**.

Stege und Steganlage sollen demontiert und für die Winterzeit eingelagert werden. Zudem muss das Clubgelände winterfest gemacht werden. Um rege Teilnahme der „Skipper mit Boot“ wird gebeten.

Winterlager

In diesem Jahr wird zum ersten Mal, der auf unbegrenzte Zeit von der Firma Burggraf in Dehrn gepachtete und jetzt amtlich ausgewiesene Winterlagerplatz oberhalb des Clubhauses und des Radweges genutzt.

Das bedeutet in Zukunft für die Boote kurze Wege vom Kranplatz an der Spundwand bis auf den Platz, einfacheres Rangieren und ein deutlicher Zeitgewinn.

Auf dem neuen Winterlagerplatz werden alle Boote abgestellt. Im Sommer verbleiben dort die leeren Trailer.

Entlang des nördlichen Hanges, als Sichtschutz zum Wohngebiet „Auf dem Mühlwehr“ hin, muss noch eine Baumreihe aus neun Silberweiden, so die Forderung im Bauplan, gepflanzt werden. Zum Radweg hin wird der Winterlagerplatz durch einen Bauzaun für Radfahrer und Fußgänger abgesichert.

Um die beiden Boote, die schon seit Langem unter dem Lidl-Markt stehen, müssen sich deren Eigner kümmern.

Am besten ist es, wenn sich die Eigner zum Krantermin am 21. Oktober einfinden, damit in deren Beisein und mithilfe der Clubkollegen die Boote auf den neuen Winterlagerplatz rangiert werden können.

BCL'chen als Einsatzfahrzeug

Der BCL-Vorstand hat bei seiner Sitzung im September beschlossen, dass die Freiwillige Feuerwehr Dehrn das wendige Fahrschulboot des BCL als Einsatzfahrzeug nutzen darf. Schlüssel für Steg und Boot erhalten die Einsatzleiter als Doppel. Das „Einsatzboot der Feuerwehr“ liegt somit stets fahrbereit im Dehrner Hafen und ist schnell zur Stelle, wenn es benötigt wird.

Die Feuerwehrekameraden, die im Besitz eines Führerscheins sind, werden von den Fahrlehrern des BCL mit dem Boot vertraut gemacht und zu deren Sicherheit mit einem kostenlosen Fahrtraining nochmals geschult.

Höhere Führerscheingebühren

Durch die Anhebung der Prüfungsgebühren ist der BCL gezwungen, die Führerscheipreise entsprechend leicht anzupassen:

Die Gebühren für den Binnen-Schein belaufen sich zurzeit auf 340 Euro. Ab 2018 erhöht sich der Preis auf 370 Euro. Ebenso betrifft es den See-Schein, der derzeit 440 Euro kostet und sich ab 2018 auf 470 Euro erhöht.

Wer gleich beide Führerscheine als Kombi bucht, für den erhöhen sich die Gebühren von derzeit 670 Euro auf 690 Euro. Ob die Gebühren für die Funkscheine erhöht werden müssen, steht noch nicht fest.



Sommernacht am Börnchen

Mit 10 Booten machten sich Skipper des BCL auf den Wasserweg, um am 10. September am geliebten Börnchen (Oberwasser der Schleuse Scheid), um mit Freunden eine lauschige Sommernacht zu verbringen.

An Vor- und Nachmittag schien die Sonne und man machte es sich auf dem Leinpfad gemütlich. Abends fing es an zu regnen. Der Wettergott spielte nicht mehr mit. Doch als richtiger Seemann bzw. Seefrau lässt man sich so leicht nicht unterkriegen, sucht und findet schnell eine gemütliche Grillhütte.

Nun wohl bedacht, bei Gegrilltem und frischem Bier vom Fass und anderen Leckereien, lies es sich hier bestens aushalten und bis spät in die Nacht in fröhlicher Runde feiern.

Willkommen im Club!

Als neues, aktives Mitglied begrüßen wir:

Marko Kohl,
Möbelschreiner aus Dehrn

und als förderndes Mitglied:

Jürgen Stäcker,
Versicherungskaufmann aus Engers

Auf ein gutes und freundschaftliches Miteinander im Verein!

TuDo-Liste

An der Pinnwand im Clubhaus hängt vom Hafenmeister Bernd Wildner eine TuDo-Liste mit Aufgaben, die unabhängig von den Arbeitseinsätzen auf dem Clubgelände erledigt werden können.

Wer seine 30 Pflichtarbeitsstunden zwanglos erfüllen möchte, hat die Gelegenheit, eine gefällige Aufgabe aus der TuDo-Liste auszusuchen und frei in seiner Zeitplanung zu erledigen.

Neue Stege

Das Material für die Sanierung und den Neubau der beiden zerfallenen Stege in Obernhof ist bestellt.

Wenn in Obernhof die Bauarbeiten für den neuen Kinderspielplatz laufen, wird der BCL die Gelegenheit nutzen und das nebenan tätige Bauunternehmen beauftragen, die Stahlpfosten, Ersatz für die maroden Holzpfähle, mit einem Bagger in das Ufer zu treiben.

Wenn der richtige Zeitpunkt feststeht, werden wir in einer Rundmail fragen, wer kurzfristig in Obernhof helfen kann.